

**BESCHLUSS**

der Sitzung der Gemeindevertretung

vom Donnerstag, den 09.12.2021 um 19:30 Uhr

**9. ISEK - Beschlussfassung über die Zusammensetzung der LoPa in der Umsetzungsphase**Aussprache:

Gemeindevertreter Jörn Kring (CDU), Bürgermeister Stephan Hänes, Gemeindevertreterin Gerlinde Schaub (B'90/Grüne)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Ahnatal richtet für das Fördergebiet „Ortskern Heckershausen sowie Ortskern Weimar“ eine Lokale Partnerschaft ein.

Die Lokale Partnerschaft ist im Rahmen der Umsetzung des ISEK das zentrale bürgerschaftliche Gremium zur Begleitung des Umsetzungsprozesses. Es besitzt empfehlenden Charakter. Die Entscheidungsbefugnis über Fördermittelanmeldung und Fördermittelverwendung liegt beim Gemeindevorstand der Gemeinde Ahnatal und den demokratisch legitimierten Gremien.

Als Interessenvertretung der zivilgesellschaftlichen Akteure mit engen persönlichen Kontakten in die Fördergebiete kommen der LoPa im Rahmen ihrer Arbeit wichtige Aufgaben und Funktionen zu:

- Als Kenner der lokalen Situation und der lokalen Akteure übernimmt die LoPa eine beratende Expertenfunktion.
- In der Expertenfunktion soll die LoPa Anregungen und Impulse zur Umsetzung von Projekten in Richtung der Gemeindeverwaltung und der politischen Gremien geben (Initiierungsfunktion).
- Durch die Kontakte der LoPa-Mitglieder in die örtlichen Akteursstrukturen kommt der LoPa eine wichtige Rolle für die Weiterleitung von Informationen in die Gebiete in einer Multiplikatorenfunktion zu. In dieser Rolle soll die LoPa die Verwaltung und das Fördergebietsmanagement bei der Ansprache lokaler Akteure unterstützen.

Die Lokale Partnerschaft setzt sich zusammen aus:

- neun Vertretern der Verwaltung
- vier Parlamentariern
- einem Vertreter des DRK – Ortsgruppe Ahnatal
- dem Inhaber eines örtlichen Statikbüros
- zwei Bürgern mit Wohnsitz in Ahnatal
- einem Vertreter des Gewerbevereins

- beiden örtlichen Behindertenvertretern
- einem Vertreter des Vereinskuratoriums
- einem Vorsitzenden eines Sportvereins

Die Lokale Partnerschaft tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen; einmal zur Beratung über den jährlichen Programmantrag und einmal zum Austausch über die jährlichen Projektfortschritte. Weitere Sitzungen können nach Bedarf erfolgen.

Im laufenden Jahr zwischen den Sitzungen können die Mitglieder der LoPa Anregungen und Hinweise zur Entwicklung der Fördergebiete bei Bedarf frei an Verwaltung und Fördergebietsmanagement übermitteln. Fördergebietsmanagement und Verwaltung stimmen sich bei Bedarf anschließend über die weitere Behandlung der Hinweise und Anregungen ab.

Beratungsergebnis: 21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)